

Es ist angerichtet!



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Neben dem Hauptgericht G+G servieren wir Ihnen in diesem Monat wieder eine ganze Menge Beilagen. So beschäftigt sich **G+G-Wissenschaft mit dem Risikostrukturausgleich (RSA)**. Autoren aus Deutschland und der Schweiz zeigen auf, warum sich der stärker als bisher am Gesundheitszustand

der Versicherten orientieren sollte. „Schwere Kost“, mag mancher denken, doch es geht ja um ein gewichtiges gesundheitspolitisches Thema (das wir gut bekömmlich auch ab Seite 34 in der G+G selbst aufbereiten).

Leicht verdaulich, aber nicht weniger wichtig, ist ein **Sonderdruck aus Finanztest**, der G+G ebenfalls beiliegt. Unter der Überschrift „Gut für Patient und

Kasse“ hatte die Zeitschrift im März über Disease-Management-Programme (DMP) berichtet und dabei auch die Konzepte der AOK erwähnt. Anders als mancher Zeitgenosse vermuten mag, empfiehlt die Test-Redaktion Versicherten die Teilnahme an DMP ausdrücklich.

Die G+G-Redaktion wiederum legt Ihnen die Teilnahme am **Seminar „Einführung in die Gesundheitspolitik“ der AOK-Consult GmbH** ans Herz. Wenn Sie wissen wollen, was hinter Abkürzungen wie RSA, DMP oder GMG eigentlich steckt, sollten Sie einfach das Faltblatt ausfüllen, das sie in dieser G+G finden, – und bald schon werden Sie zu den Wenigen gehören, die das Eingemachte des Gesundheitswesens kennen.

Ein sozialpolitischer Profi ist Dr. Ursula Engelen-Kefer seit langem. Beim Interview-Termin mit Monika Eschner bezog die DGB-Vizechefin indes nicht nur Standpunkt, sie zeigte auch Haltung: Aus Solidarität mit der Demokratiebewegung in der Ukraine trug sie Jacket und Rolli in leuchtendem Orange – ein sympathischer Zug und ein optisches Dessert für G+G.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen Ihr

als bisher am Gesundheitszustand



Schnappschuss in Berlin (v.l.): Ursula Engelen-Kefer und Monika Eschner.



Europa gestalten. Mehr über eine Gesundheitsversorgung ohne Grenzen ab Seite 22

Magazin

- 14 TRANSPARENZ FÖRDERT DIE QUALITÄT**
Seit zehn Jahren beleuchtet „QuaSi-Niere“ das Behandlungsgeschehen rund um die Nierenersatztherapie. Dadurch konnte die Versorgung verbessert werden.
Von Jürgen Becker
- 16 WERBEN FÜR DIE REVOLUTION**
Die elektronische Gesundheitskarte kommt. Aber wird sie auch von Bürgern und Ärzten gewollt? Umfragen belegen: Es ist noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten.
Von Martin Schmitz-Kuhl
- 17 MEHR SICHERHEIT FÜR PATIENTEN**
Fehler vermeiden und Risiken managen – dafür wird im Medizinbetrieb noch zu wenig getan. Ein „Aktionsbündnis Patientensicherheit“ soll dies ändern.
Von Jörg Lauterberg
- 18 GUT BERATEN GEHT'S BESSER**
Ein Präventionsprojekt von AOK und Ärzteschaft in Bayern zeigt: Koordinierte Beratung verändert das Gesundheitsverhalten von Patienten nachhaltig.
Von Otto Gieseke
- 19 ANSPRECHEN STATT RUHIG STELLEN**
Wie können Demenzkranke mit ausgeprägten Verhaltensstörungen besser betreut werden? Die AOK Hessen hat dazu ein neues Konzept entwickelt.
Von Peter Allerchen
- 21 MEHR ALS EIN LOBBY-CLUB**
Im Juni wollen die kommunalen Krankenhäuser einen eigenen Verband ins Leben rufen. Reinhard Fuß, einer der Initiatoren, über die Ziele des Zusammenschlusses.
Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving